

Ehesache

Name	
Name	gegen

Leistungen, Anwartschaften und Aussichten auf eine Betriebsrente

1a Versorgungszusage

② Ist Ihrem Arbeitnehmer eine Zusage auf betriebliche Versorgungsleistungen in Form einer Rente erteilt worden oder wird ihm
③ nach Ablauf einer bestimmten Mindestdauer der Betriebszugehörigkeit eine solche Zusage erteilt werden?

- ja, am _____ Rechtsgrundlage Satzung Betriebsvereinbarung
- Tarifvertrag Einzelvertrag
- betriebl. Übung: Grundsatz der Gleichbehandlung
- nein

④ Ist die Versorgungsanwartschaft bereits unverfallbar?

- ja nein, das Arbeitsverhältnis muss bis _____ andauern, damit die Unverfallbarkeit eintritt.

1b Unverfallbare Anwartschaft

④ Hat Ihr **früherer** Arbeitnehmer bei Ihnen eine unverfallbare Anwartschaft auf Leistungen der betrieblichen Alters- oder
② Invaliditätsversorgung in Form einer Rente erworben?

- ja Zeitpunkt der Erteilung der Versorgungszusage _____
- nein

1c Bezug laufender Leistungen

Bezieht Ihr früherer Arbeitnehmer laufende Leistungen der betrieblichen Altersversorgung?

- ja, in Höhe von jährlich EUR _____ für die letzten 12 Monate vor dem Ende der Ehezeit.
- (In der Rente enthaltene Zuschläge, die nur auf Grund einer bestehenden Ehe gewährt werden, sowie Kinderzuschläge und ähnliche familienbezogene Bestandteile sind auszuscheiden – § 1587 a Abs. 8 BGB)
- nein

2 Betriebszugehörigkeit

⑤ Anfangs- und Endzeitpunkt(e) der für die Versorgungsleistung maßgebenden Zeit(en) der Betriebszugehörigkeit einschließlich gleichgestellter Zeiten):

vom – bis _____

vom – bis _____

3 Art der Versorgung

- Alters- und Invaliditätsversorgung Reine Altersversorgung (ohne Invaliditätsversorgung) Reine Invaliditätsversorgung (ohne Altersversorgung)

4 Altersgrenzen

⑥ **Feste Altersgrenze:** Vollendung des _____ Lebensjahres;
erreicht am _____ (Versorgung setzt ein)

⑦ **Höchstalter:** Vollendung des _____ Lebensjahres;
erreicht am _____ (Versorgung setzt aus)

5 Dauer der Leistung

lebenslange Rente zeitlich begrenzte Rente (vgl. Angaben zu 4 über das Höchstalter, Merkblatt Randnummer 7a)

⑧ 6 Höhe der künftigen Versorgungsleistungen nach den derzeitigen Bemessungsgrundlagen

Höhe der Jahresrente EUR _____ (nicht ausfüllen bei Bejahung von 1 c)

7 Dynamisierung der Versorgung

⑨ Ist die Versorgung im Anwartschaftsstadium: statisch dynamisch?
im Leistungsstadium: statisch dynamisch?

Teilen Sie bitte – getrennt nach Anwartschafts- und Leistungsstadium – die Anpassungszeitpunkte und die Anpassungssätze in vom Hundert jährlich für die letzten 10 Kalenderjahre mit.

8 Rechtsform des Versorgungsträgers

Ist die Rechtsform des Versorgungsträgers **öffentlich-rechtlich** (z.B. Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts)? ja nein

9 Ist in Ihrer Versorgungsregelung eine **Realteilung** der Versorgungsansprüche im Falle der Ehescheidung vorgesehen?

ja nein

10 Falls Ihr Versicherungsnehmer ausgleichspflichtig ist und Sie in öffentlich-rechtlicher Form organisiert sind oder Ihre Versorgungsregelung eine Realteilung vorsieht, können Sie Verfahrensbeteiligter im Sinne des § 53b des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG) sein. Die Entscheidung des Gerichts über den Versorgungsausgleich wird Ihnen in diesem Fall zugestellt. Verzichten Sie für den Fall, dass Sie Verfahrensbeteiligter sind, auf die Teilnahme an der mündlichen Verhandlung und die Übersendung der Auskünfte der anderen Versorgungsträger?

ja nein

11 Die Versorgungsregelung ist

beigefügt liegt dort vor.

Geschäftszeichen: _____

Ich versichere an Eides statt, dass diese Auskunft nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig erteilt ist.

(Ort und Datum)

(Unterschrift) – ggf. auch Firmenbezeichnung – Stempel –

An das
Amtsgericht
– Familiengericht –